Sozialplattform: Checkliste für die FIT-Connect Anbindung

Kurzanleitung – Stand: 27.11.2025

Die folgende Checkliste soll Euch kompakt aufzeigen, welche Schritte bei der Anbindung via FIT-Connect an die Sozialplattform und deren Leistungen zu durchlaufen sind. Für mehr Informationen, nutzt bitte den ausführlichen Anbindungsleitfaden.

Die einzelnen LeiKa-IDs der Leistungen findet ihr in der COM Vibilia Anleitung für EfA-Dienste. Diese benötigt ihr bei der Angabe der URNs der Leistungen.

Aufgaben für Eure Bereiche

Allgemeine Vorbereitung

- Grundlegende Voraussetzungen klären, z.B.
  - Einplanung notwendiger Personalressourcen für die Projektdurchführung und Festlegung von Verantwortlichkeiten
  - Klären, ob es bereits einen FIT-Connect Zugang (Self-Service-Portal) für die Test- und Produktivumgebung gibt
  - Klären, ob Euer Fachverfahren eine Schnittstelle anbietet, um Anträge der Sozialplattform entgegenzunehmen.
- Bei Bedarf, Angebot beim Fachverfahrenshersteller einholen

Technische Vorbereitung

- Sicherstellen des Zugangs auf die **Test- und Produktivumgebung** des FIT-Connect Self-Service-Portals
  - Für die **Testumgebung** kann ein Account über verschiedene Möglichkeiten (z.B. Github, GitLab) angelegt werden.
  - Für die **Produktivumgebung** wird ein ELSTER-Unternehmenskonto benötigt. Spätestens für die Produktivschaltung ist dieses Konto notwendig

  Hinweis: bitte richtet auf jeden Fall **BEIDE** Umgebungen ein. Es ist nicht ausreichend, nur die Produktivumgebung einzurichten.
- Beschaffung von **Zertifikaten**
  - Je nach Anzahl der Leistungen wird entweder ein Zertifikat oder mehrere Zertifikate benötigt (siehe Telesec-Anleitung)
  - Anschließend muss das Zertifikat für die FIT-Connect-Nutzung konvertiert werden. Der Vorgang ist hier beschrieben: https://docs.fitko.de/fit-connect/docs/receiving/certificate/
  - Um die Prozesse zeitlich zu optimieren, empfiehlt es sich beide Zertifikate (Teststrecke und Produktivstrecke) gleichzeitig zu beschaffen, wenngleich für

©BayKommun AöR

die Teststrecke bei FIT-Connect auch die Nutzung selbst-signierter-Zertifikate möglich ist.
    - Bitte notiert Euch das Ablaufdatum von Zertifikaten, damit rechtzeitig vor Ablauf der aktuellen Zertifikate Neue beschafft werden können.
- Erstellung von **Zustellpunkten** – für die Übermittlung von Anträgen via FIT-Connect muss das Antragsrouting konfiguriert werden. Hierfür wird ein **Zustellpunkt** generiert, welcher eindeutig mit einer Destination-ID identifizierbar ist.
- Bitte beachtet die folgenden relevanten Daten für die Erstellung des Zustellpunkts:
    - **Kontaktdaten**
    - **Metadatenschema**: Version 1.5.0 oder höher, die genaue bzw. unterstütze Version ist beim Fachverfahrenshersteller zu erfragen
    - **Zertifikat**: Es muss der Verschlüsselungsschlüssel sowie der öffentliche Signaturschlüssel hochgeladen werden. Dafür muss das beantragte Zertifikat zuvor konvertiert werden
    - **URN der Leistung**, die dem folgenden Schema folgt:
      urn:de:fim:leika:leistung:<LEISTUNGSSCHLÜSSEL>
      z.B. urn:de:fim:leika:leistung:99107112037000
    - **Region**: Amtlicher Regionalschlüssel (ARS), mittels Suchfunktion auffindbar
    - **Fachdatenschema**: URI, folgt diesem Schema:
      urn:xoev-de:d-nrw:standard:xsozialbasis_<Versionskennung>
      z.B.: urn:xoev-de:d-nrw:standard:xsozialbasis_2.4.0
      Hinweis: Die URI verändert sich, wenn eine neue Version vorliegt und muss regelmäßig aktualisiert werden.
    - **Format**: „XML“
- Um die Prozesse zeitlich zu optimieren, empfiehlt es sich, für beide FIT-Connect Umgebungen (Test und Produktiv) die Zustellpunkte gleichzeitig anzulegen.

Installation und Inbetriebnahme (Testsystem)

- Konfiguriert den FIT-Connect Client im Testsystem.
- Meldet die erfolgreiche Konfiguration über das entsprechende Ticket im BayKommun Ticketsystem.

Produktivschaltung

- Hinterlegt die notwendigen Adressierungsinformationen für das Produktivsystem im Redaktionssystem.
    - Diese Aufgabe wird durch den Redakteur in Eurer Behörde übernommen.
    - Hierfür müssen die signierten Adressierungsinformationen aus dem produktiven Zustellpunkt aus dem Self-Service-Portal FIT-Connect im Redaktionssystem hinterlegt werden.
    - Die Adressierungsinformationen des Zustellpunktes können zwischen-gespeichert werden.
      https://docs.fitko.de/fit-connect/docs/organisation-tasks/routing/

©BayKommun AöR

Hinweis: Die Adressierungsinformationen können sich verändern, sobald eine Änderung an den Parametern des Zustellpunktes vorgenommen wird. **Somit müssen die Adressierungsinformationen mit jeder Änderung in der Zustellpunktekonfiguration auch im System der Landesredaktion erneuert werden.** Ausgenommen hiervon ist die Anpassung des Fachdatenschemas; wenn lediglich die XSozial-basis Version angepasst wird, ist kein Update der Adressierungsinformationen im Redaktionssystem notwendig.

©BayKommun AöR